

Regel 3 – Spieler

Erzielen eines Tores mit einer zusätzlichen Person auf dem Spielfeld

Es wird Bezug genommen auf einen Fall beim WM-Finale 2022 zwischen Frankreich und Argentinien: Beim Treffer zum 3:2 für Argentinien war ein Auswechselspieler bereits einige Meter an der Mittellinie auf den Platz gelaufen, bevor der Ball die Torlinie zum Torerfolg überschritten hatte. Analog dem Regeltext hätte nach bisheriger Auslegung – und wenn der Schiedsrichter dies wahrgenommen hätte –, das Tor nicht anerkannt werden dürfen. Stattdessen hätte es einen direkten Freistoß für das gegnerische Team gegeben und dies an der Stelle, an der der Spieler ins Spiel eingetreten ist. Um solch eine Entscheidung nicht herauszufordern, ist jetzt der folgende Passus eingefügt worden: „... nur wenn diese Person ins Spiel eingreift, kommt es auch zu diesem direkten Freistoß.“ Dies ist eine sinnvolle und praxisnahe Ergänzung beziehungsweise Präzisierung dieser Spielregel.

Regel 6 – Weitere Spieloffizielle

Nach neuer Regelfassung wird der Ersatz-Schiedsrichter-Assistent, der bei einigen Spielen, vor allen Dingen im Profibereich, zum Einsatz kommt, von der Wertschätzung und in Bezug auf die Mitarbeit und die Entscheidungsfindung auf die gleiche Ebene wie die übrigen Schiedsrichter-Assistenten gehoben. Wenn er eine bessere Sicht als der Schiedsrichter auf eine Situation hat, soll er ihn bei der richtigen Entscheidungsfindung unterstützen.

Regel 7 – Dauer des Spiels

Nachspielzeit

Explizit wurde der Torjubel als neuer Punkt aufgenommen, um damit die Wertschätzung und die Bedeutung herauszustreichen. Gerade in einem Spiel, in dem viele Tore fallen, wird durch übertriebenen oder lang anhaltenden Torjubel sehr viel Zeit vergeudet. Indem dieser Punkt nun explizit genannt wird, erfolgt auch eine besondere Beachtung durch den Schiedsrichter. Entsprechend der erzielten Tore schlägt sich dies in der Nachspielzeit nieder.

Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs

Elfmeterschießen

Beim Elfmeterschießen zur Spielentscheidung wird klargestellt, dass keinerlei Ermahnungen oder Verwarnungen aus dem Spiel mit in das Elfmeterschießen übernommen werden. Dies trifft nicht nur für Spieler zu, sondern auch für die Teamoffiziellen. Der Personenkreis der Teamoffiziellen wurde hier insbesondere noch einmal hervorgehoben bzw. gesondert aufgeführt.

Regel 11 – Abseits

Abseitsvergehen

Bei der Regelauslegung geht es um ein absichtliches Spielen des Balles in einer kontrollierten Art und Weise. Im Regeltext heißt es: „Ein absichtliches Spielen (mit Ausnahme von absichtlichen Handspielen) liegt vor, wenn ein Spieler den Ball unter Kontrolle bringen könnte...“ und sich dabei auch nicht unter klarer Bedrängnis befindet.

Dies wird nochmals hervorgehoben durch eine Beschreibung zusätzlicher Parameter:

- Der Ball legt eine gewisse Distanz zurück, und der Spieler hat klare Sicht auf den Ball;
- der Ball kommt in einer Geschwindigkeit, sodass der Ball auch zu „verarbeiten“ ist;
- der Ball geht in die zu erwartende Richtung, es ist kein Ping-Pong-Effekt zu erkennen;
- der Spieler hat Zeit, seine Bewegungen zu koordinieren, das heißt, er ist weder in einer Sprung- noch Streckbewegung und versucht auch nicht mit letztem Einsatz durch einen Spreizschritt den Ball zu bekommen. Zudem wird darauf hingewiesen, dass der Ball am Boden immer einfacher zu spielen ist als ein Ball in der Luft. Der Wortlaut des neuen Regeltextes stammt aus dem IFAB-Zirkular Nr. 26 vom Juli 2022.

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten

Disziplinarmaßnahmen

In diesem Absatz geht es darum, wann eine Reduzierung der Persönlichen Strafe aufgrund eines taktischen Fouls beziehungsweise einer Verhinderung einer klaren Torchance oder auch eines verheißungsvollen Angriffs zur Anwendung kommt. Der bisher erfolgten Begründung „... dem Versuch, den Ball zu spielen...“ wird hinzugefügt: „... oder bei einem Zweikampf um den Ball“. Diese Ergänzung ist etwas umfassender als die erste Formulierung und schließt eigentlich nur die Fälle aus, in denen es ein Halten, Ziehen oder Stoßen gibt, ohne die Chance den Ball zu spielen. Somit ist der Schiedsrichter in Zweifelsfällen auf der sicheren Seite, wenn es darum geht, die Reduzierung anzuwenden.

Disziplinarmaßnahmen (Teamoffizielle)

Bekanntlich wird der ranghöchste Trainer für ein Vergehen eines nicht eruierbaren Täters verantwortlich gemacht. Dies allerdings nur, wenn sich der Täter auch im Einflussbereich des Trainers befindet, sprich: in der Nähe der Auswechselbänke oder der Coachingzone. Damit soll verhindert werden, dass ein Trainer die Verantwortung für das Verhalten eines Spielers übernehmen muss, der sich zum Beispiel hinter dem Tor aufwärmt und auf den der Trainer keinerlei Einfluss hat. In einem solchen Fall bleibt der Trainer außen vor und wird nicht für das Verhalten des Spielers zur Verantwortung gezogen.

Regel 14 – Strafstoß

Ausführung

Dass der Torwart den Schützen nicht unsportlich ablenken darf, ist hinlänglich bekannt. Im neuen Text wird zudem darauf hingewiesen, dass der Torwart den Torpfosten, die Querlatte und das Tornetz nicht derart berühren darf, dass dadurch die Torlatte schwingt und der Schütze auf diese Weise irritiert wird.

FOTO imago/Jan Hübner

ER IST RECHTLICH

Ob man die Regeländerungen zur neuen Saison verstanden hat, kann man bei den nachfolgenden Fragen von Lutz Wagner testen. Außerdem hat der DFB-Lehrwart weitere aktuelle Regelanfragen aufgegriffen.

SITUATION 1

In der 85. Minute gleicht der Heimverein zum 1 : 1 aus. Unmittelbar vor der Torerzielung stand ein Auswechselspieler des Heimvereins auf Höhe der Mittellinie ca. drei Meter jubelnd im Spielfeld. Der Schiedsrichter-Assistent hebt deshalb die Fahne und informiert den Schiedsrichter. Der erkennt das Tor nicht an, verwarnet den Spieler und gibt einen direkten Freistoß für den Gegner. Handelt er richtig?

SITUATION 2

Nach einer ereignisarmen ersten Halbzeit fallen in der zweiten Hälfte sechs Tore, das Spiel steht zum Ende der regulären Spielzeit 3 : 3. Muss der Unparteiische die Zeit, in der die Torerfolge jeweils ausgiebig gefeiert wurden, nachspielen lassen?

SITUATION 3

Elfmeterschießen in einem Pokalspiel: Der Coach der Heimmannschaft reklamiert mehrfach lautstark, weil er der Meinung ist, dass sich der gegnerische Torhüter zu früh nach vorne bewegt hat. Bereits in der ersten Halbzeit der regulären Spielzeit hatte der Trainer eine Gelbe Karte wegen Verlassens der Coachingzone gesehen. Wie muss der Schiedsrichter nun entscheiden?

SITUATION 4

Hinter dem eigenen Tor machen sich fünf Spieler der Gastmannschaft warm. Einer dieser Spieler beleidigt den Schiedsrichter. Weil dieser nicht erkennt, von wem die Beleidigung kam, geht er zum Trainer des Teams und bittet ihn um Namensnennung. Da der Trainer den Namen nicht nennt, stellt der Schiedsrichter nun ihn stellvertretend für den nicht zu eruiierenden Spieler vom Platz. Handelt er hier richtig?

gung kam, geht er zum Trainer des Teams und bittet ihn um Namensnennung. Da der Trainer den Namen nicht nennt, stellt der Schiedsrichter nun ihn stellvertretend für den nicht zu eruiierenden Spieler vom Platz. Handelt er hier richtig?

SITUATION 5

Der Ersatztorwart, der auf der Auswechselbank sitzt, wirft während des laufenden Spiels eine Wasserflasche auf einen Spieler auf dem Spielfeld. Da der Schiedsrichter nicht erkannt hat, wer die Flasche geworfen hat, geht er zum Trainer der Mannschaft und bittet ihn um den Namen des Täters. Der Trainer verweigert jedoch eine Aussage. Wie reagiert der Referee?

SITUATION 6

Verärgert über die Entscheidung des Schiedsrichters schießt der Trainer einen Ersatzball auf das Spielfeld und stört so das laufende Spiel. Wie muss der Referee entscheiden?

SITUATION 7

Im Strafraum versucht der Verteidiger, den gegnerischen Stürmer zu stoppen. Beim Zweikampf um den Ball bedrängt er ihn und bringt ihn letztlich mit seinem Körper zu Fall. Der Schiedsrichter entscheidet auf Strafstoß. Welche Persönliche Strafe muss er aufgrund dieser „Notbremse“ verhängen?

SITUATION 8

Etwas zwölf Meter vor dem gegnerischen Tor weiß sich der Verteidiger im Zweikampf gegen

den Stürmer nur noch zu helfen, indem er ihn durch ein Halten am Trikot zu Boden zieht. Wie muss der Schiedsrichter nun entscheiden?

SITUATION 9

Nach einem langen Pass auf den im Abseits stehenden Spieler kommt zunächst der Verteidiger an den Ball. Beim Versuch, den auf ihn zurollenden Ball wegzuschießen, rutscht der Spieler jedoch weg. Das Spielen des Balles verunglückt und der Ball gelangt zu dem zuvor im Abseits stehenden Angreifer. Entscheidung?

SITUATION 10

Ein langer Ball wird halbhoch auf den Außenstürmer gespielt, der sich allerdings im Abseits befindet. Der Verteidiger versucht, mit einem langen Spreizschritt noch an den Ball zu kommen, kann ihn aber nur leicht berühren. Der vom Verteidiger abgefälschte Ball gelangt nun zum zuvor im Abseits stehenden Angreifer. Entscheidung?

SITUATION 11

Unmittelbar vor Ausführung des Strafstoßes springt der Torwart auf der Torlinie auf und ab und hängt sich sogar an die Torlatte, die zuschwingen beginnt. Was muss der Schiedsrichter unternehmen?

SITUATION 12

Der Schütze läuft zur Ausführung des Strafstoßes an und bleibt einen Meter vor dem Ball stehen. Er stoppt die Bewegung komplett ab, macht dann einen weiteren Schritt und schießt den Ball ins Tor. Wie muss der



2_Die korrekte Strafstoß-Ausführung ist Thema in Situation 12.

Unparteiische entscheiden?

SITUATION 13

Bei einem Pokalfinale ist das Schiedsrichter-Team nicht nur zu viert, sondern sogar zu fünf vertreten, da auch ein Ersatz-Schiedsrichter-Assistent zum Team gehört. Dieser erkennt in der zweiten Halbzeit einen Schlag der Nummer 3 gegen seinen Gegenspieler, der allen anderen Mitgliedern des Teams entgangen ist. Darf der Ersatz-Schiedsrichter-Assistent eingreifen?

SITUATION 14

Indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft circa 30 Meter vor dem Tor, der Gegner stellt eine Mauer. Als der Ball geschossen wird, läuft ein Spieler zu früh aus der Mauer heraus und hält den Ball mit der Hand hoch über seinem Kopf auf. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 15

Ein Spieler kommt zum Schiedsrichter und teilt ihm mit, dass er soeben von einem Gegenspieler, den er auch benennt, rassistisch beleidigt worden ist. Kann der Schiedsrichter diesen Spieler vom Platz stellen?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Nein. Nur wenn die zusätzliche Person bei einer Torerzielung in das Spiel eingreift, wird dies vom Schiedsrichter mit einem

direkten Freistoß sanktioniert. Ansonsten kann zwar ein unerlaubtes Betreten mit einer Verwarnung geahndet werden, ein direkter Freistoß wird aber nicht verhängt. Das Tor ist gültig.

2: Ja. Der Torjubel wurde explizit als Grund für eine erforderliche Nachspielzeit in die Regel aufgenommen und muss deshalb vom Schiedsrichter beachtet werden.

3: Gelbe Karte für den Trainer. Mit Beginn des Elfmeterschießens werden nicht nur die Ermahnungen und Verwarnungen der Spieler gelöscht, sondern auch die der Teamoffiziellen. Deshalb gibt es hier nicht Gelb/Rot.

4: Nein. Der Trainer trägt nur die Verantwortung für die Spieler, die sich in seinem Bereich, sprich der Coachingzone und der Auswechselbank, aufhalten. Für Spieler, die sich zum Beispiel hinter dem Tor warmmachen, ist er nicht in die Verantwortung zu nehmen.

5: Direkter Freistoß, Rote Karte. Ein Trainer trägt für die Personen, die sich in seinem Einflussbereich, sprich Coachingzone und Auswechselbank, befinden, die Verantwortung. Wenn der schuldhafte Akteur nicht zu eruiert ist, geht die Strafe auf den Trainer über.

6: Direkter Freistoß, Rote Karte. Der Trainer hat eine Vorbildfunktion und wird für das gleiche Verhalten wie ein Auswechselspieler härter bestraft. Hierzu sind die im Regelwerk explizit aufgelisteten Fälle zu beachten.

7: Gelbe Karte. Nach neuer Auslegung ist eine Reduzierung vorzunehmen, wenn ein ballorientiertes Verhalten oder auch ein Zweikampf um den Ball vorliegen. Ausgenommen sind bei dieser Auslegung nur noch Vergehen wie Ziehen, Halten oder Stoßen.

8: Strafstoß, Rote Karte. Eine Reduzierung ist in diesem Fall nicht möglich, da es sich bei dem Foul um ein Halten und Ziehen handelt und zudem nicht die Möglichkeit besteht, den Ball zu spielen.

9: Weiterspielen, kein Abseits. Da hier ein kontrolliertes Spielen möglich ist, was allerdings verunglückt, ist das Abseits aufgehoben.

10: Indirekter Freistoß, Abseits. Der Verteidiger hat den Ball zwar bewusst gespielt, konnte dies aber nicht in kontrollierter Art und Weise tun. Zum einen gelang das dem Verteidiger nur durch einen Spreizschritt in letzter Not, zum anderen war der Ball halbhoch gespielt und somit schwierig zu verarbeiten.

11: Der Schiedsrichter stoppt die Ausführung und ermahnt den Torwart (im Wiederholungsfall würde dieser verwarnt).

12: Tor, Anstoß. Es handelt sich um ein korrektes Verhalten des Stürmers, da nur die reine Schussbewegung, das heißt die Ausholbewegung, nicht unterbrochen werden darf.

13: Ja. Er muss sogar eingreifen, denn er hat dieselben Rechte und Pflichten wie alle anderen Schiedsrichter-Assistenten im Team.

14: Direkter Freistoß dort, wo das Handspiel passiert, Verwarnung. Anmerkung: Es kommt hier zu keiner zweiten Verwarnung, da das unerlaubte Nach-vorne-laufen in dem Moment strafbar wird, in dem der Spieler den Ball auch mit der Hand aufhält. Der direkte Freistoß ist die aussichtsreichere Spielfortsetzung, eine Doppelbestrafung findet bei diesen zeitgleichen Vergehen nicht statt.

15: Nein. Sanktionen kann der Schiedsrichter nur aussprechen für Vergehen, die er selbst oder seine Schiedsrichter-Assistenten wahrgenommen haben. Er muss diesen Vorfall melden und die Mannschaftskapitäne entsprechend informieren und sensibilisieren.